



Biophysikalisches Prüflabor Paul Sommer Auswertung einer Langzeitstudie über 4 Jahre zum Nachweis der Wirkung der Informationsfelder der PURquell Raumharmonie

In diese Studie wurden für den Zeitraum vom Febr. 2005 – März 2009 insgesamt 7 Testpersonen unterschiedlichen Geschlechts im Alter zwischen 40 und 70 Jahren einbezogen. Nach einer Neutralmessung (Baseline) im Februar 2005 wurden folgende, speziell entwickelte Informationsfelder zur Ordnung des Feldpotentials elektromagnetischer Strahlung bzw. geopathogener Reizzonen in den Wohnhäusern der Probanden eingesetzt.



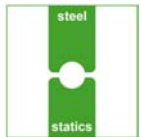
Esmog Polarisator zur Neutralisierung des Feldpotentials des 50 Hertz – Wechselstromfeldes der elektrischen Hausinstallation. Der Chip mit dem harmonisierenden Informationsfeld wird an der Hauptsicherung der elektrischen Hausinstallation platziert.



SAFER HOME zur Harmonisierung der biologischen Wirkung von geopathischen Reizzonen. Dieser Informationschip wird im Zentrum des Wohnhauses eingesetzt.



Vitalfeld Crystal zur Neutralisierung des Feldpotentials hochfrequenter technischer Energiefelder, wie z.B. von Mobilfunk. Dieser Informationschip wird im Zentrum des Wohnhauses bzw. der Arbeitsstätte eingesetzt und ordnet die den Organismus schwächende oder schädigende Informationen der technischen Strahlung.



Statik/ Stahl zur Neutralisierung von biologischen Wirkkräften aus der statischen Baukonstruktion. Das Informationsfeld kann zudem Störungen des Gleichfeldes des menschlichen Organismus neutralisieren, die durch Betonstahlgitter und Stahlkonstruktionen verursacht werden können. Der Informationschip wird im Zentrum des Wohnhauses eingesetzt.

Unter Anwendung des Biofeedbackgerätes „Nexus 10“ wurde von allen Probanden im Februar 2005 jeweils ein Messprotokoll erstellt und die Messwerte des Neutralzustandes dokumentiert. Anschließend erfolgte die Neutralisierung des Feldpotentials von Störfeldern in den Wohnhäusern aller Probanden mit dem kompletten Satz der vorher beschriebenen Informationsfelder der PURquell Raumharmonie.

Ziel der Studie war es, die Veränderung des Aufwandes des Herz-Kreislaufsystems der Probanden nach der Neutralisierung der biologischen Wirkung der Störfelder über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Für die Probanden gab es im Untersuchungszeitraum keinerlei Einschränkung in den bisherigen Gewohnheiten der Nutzung von mobilen Telefonen oder kabelloser Informationsübertragung (WLAN) im Wohnhaus.

Die Kontrollmessungen erfolgten für alle Probanden unter gleichen Bedingungen. Zur exakten Gegenüberstellung der Protokolldaten wurde für alle Kontrollmessungen ebenfalls eine konstante Länge der Auswertungsperiode gewählt.

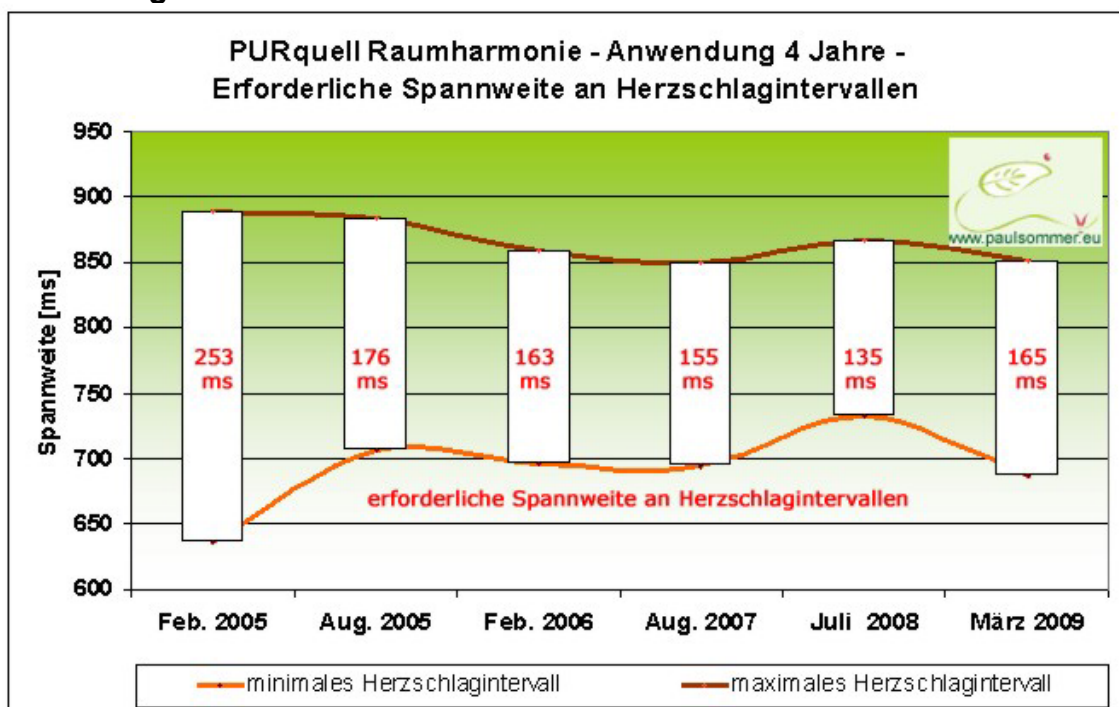
In den folgenden Grafiken wird die Entwicklung von Parametern der Herzratenvariabilität im Zeitraum der Studie von 4 Jahren dargestellt. Die grafische Auswertung der Ergebnisse der Studie zeigt, dass sich im gesamten Zeitraum der Anwendung der Informationsfelder der PURquell Raumharmonie der Aufwand des Herz-Kreislauf-Systems deutlich reduziert hat.

Allgemein ist aus den Studien über die biologische Wirkung technischer Strahlung bekannt, dass die Zunahme der Intensität elektromagnetischer Felder mit einer Beschleunigung der Herzfrequenz und einer Verringerung der Ordnung des Herzrhythmus einhergeht.

In der modernen physiologischen Forschung, insbesondere auch bei der Analyse von Herzrhythmusstörungen, hat die Untersuchung der Herzratenvariabilität (HRV) einen hohen Stellenwert erobert. Gesundheit, Wohlbefinden und funktionale Vitalität stehen in einem untrennbaren Zusammenhang mit den Regulationsvorgängen und den Rhythmen des Lebens, die sich im Herzschlag widerspiegeln.

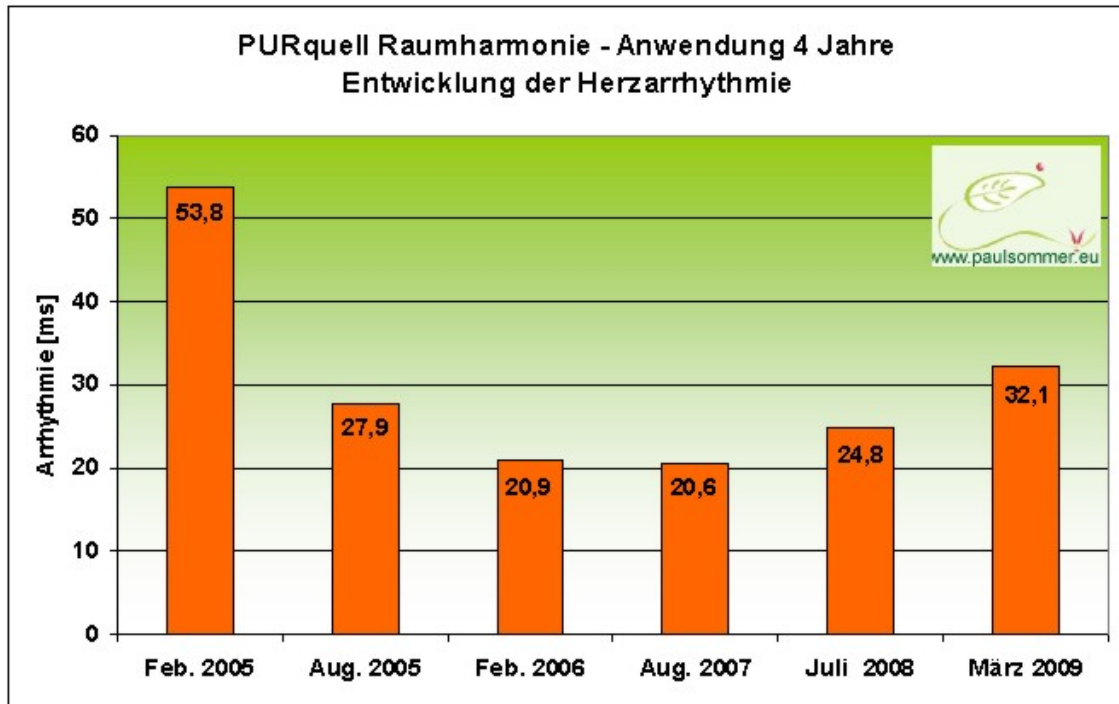
Eine Erhöhung der äußeren Belastung durch technisch erzeugte Strahlung oder durch Erdstrahlung erfordert als Reaktion eine größere Spannweite an Herzschlagintervallen. Umgekehrt stellt sich bei einer Förderung des Gleichgewichts des Biofeldes des Organismus eine Verringerung des Aufwandes des Herz-Kreislauf-Systems ein.

1. Herzratenvariabilität – Spannweite an erforderlichen Herzschlagintervallen zur Erhaltung der Balance



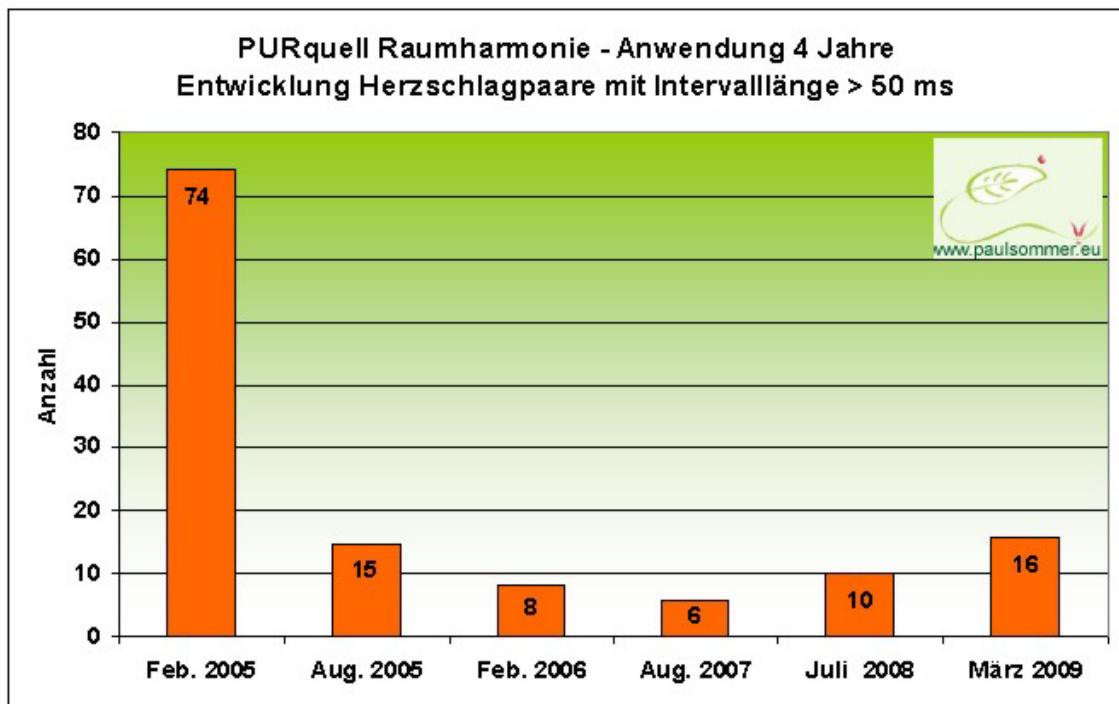
Die erforderliche Spannweite an Herzschlagintervallen reduziert sich im Zeitraum nach der Anwendung der PURquell Raumharmoniefelder ab Februar 2005 deutlich und bleibt dauerhaft in diesem niedrigen Niveau.

2. Herzratenvariabilität- Entwicklung der Herzarrhythmie (RMSSD)



Eine sinkende Herzarrhythmie spricht für eine Erhöhung der Ordnung des Herzrhythmus. Die Herzfrequenz von einem Herzschlag zum nächsten wechselt durch die Neutralisierung des Feldpotentials von Störfeldern im Wohnraum weniger häufig.

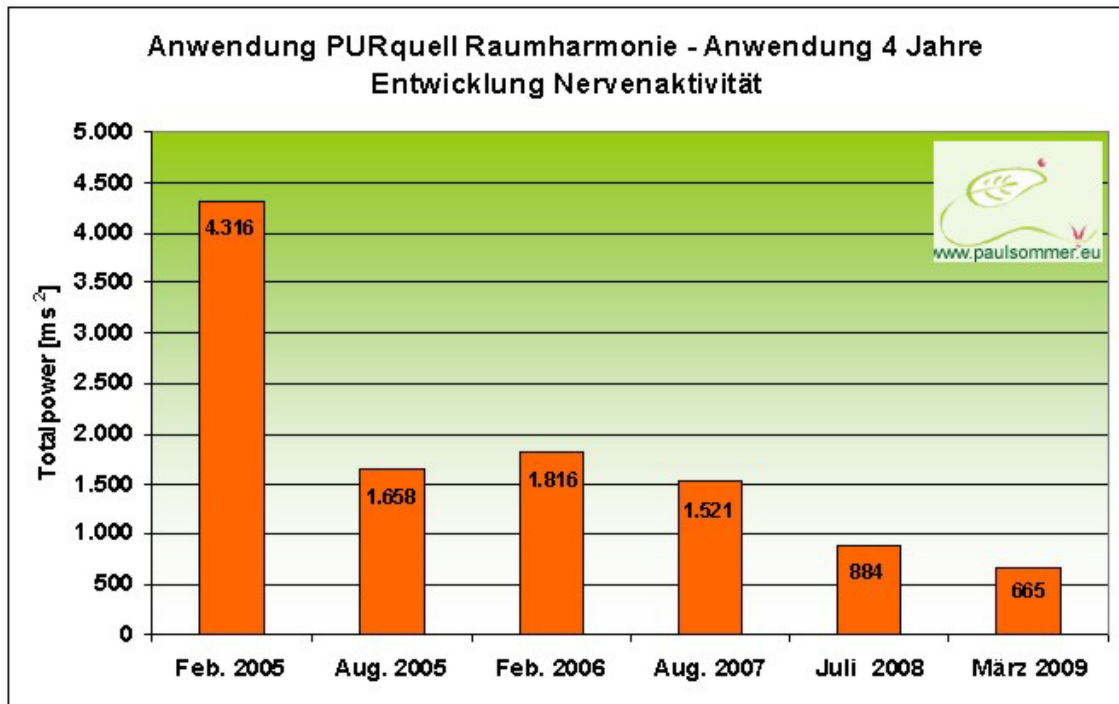
3. Herzratenvariabilität – Anzahl nebeneinander liegender Paare von Herzschlägen mit Intervalllängen > 50 ms



Diese Intervallsprünge > 50 ms zwischen zwei angrenzenden Herzschlägen können mit Zunahme der Belastung zum Ausgleich der vegetativen Balance erforderlich sein und wirken sich auf die Ordnung des Herzrhythmus aus

Die Anzahl nebeneinander liegender Paare von Herzschlägen mit Intervalllängen > 50 ms reduziert sich dauerhaft um ca. 80 Prozent.

4. Herzratenvariabilität – Entwicklung der Nervenaktivität (Totalpower)



Die Nervenaktivität der Probanden dieser Studie liegt nach Anwendung der PURquell Raumharmoniefelder konstant unter dem halben Niveau der Werte der Neutralmessung. Der Reiz des Nervensystems verringert sich deutlich.

Fazit:

Die Ergebnisse der Studie über einen Zeitraum von 4 Jahren belegen, dass sich mit der Anwendung der Informationsfelder der PURquell Raumharmonie die Stresserhöhung des Organismus aus Störfeldern im Wohnraum deutlich reduziert. Durch die Neutralisierung des Feldpotentials technischer Strahlung und auch von so genannter Erdstrahlung ist in einem Zeitraum der Anwendung von 3 – 4 Wochen eine deutliche Senkung des Aufwandes des Herz-Kreislauf-Systems zu erwarten. Die Ergebnisse der Studie über 4 Jahre lassen die Aussage zu, dass sich durch die „ordnende“ Wirkung der PURquell Raumharmonisierungsfelder die Stressbelastung des Organismus dauerhaft verringern kann.

Schleusingen, den 30.04.2009

Paul Sommer

Dipl.-Ing.

Tel. +49 (0)36841.31480

eMail: mail@paulsommer.eu

Internet: www.paulsommer.eu

Beispiel für die Verbesserung der Ordnung des Herzrhythmus (lila) und Anstieg des geförderten Blutvolumenstroms (grün) mit Anwendung der PURquell Raumharmoniefelder

